BERICHT DES JUGENDCHEFS 2020

Geschätzte Ehrenmitglieder
Geschätzte Mitturnerinnen und Mitturner

Mein Jahresrückblick als Jugendchef & Leiter im Home-Office: geht nicht? – gibt's nicht, oder doch?

C O V I D – 19	<u>Computer</u> Der Computer lief fast ununterbrochen. Logisch, so benötige ich ihn täglich für mein Studium, selbstverständlich im Home- Office. Doch auch für die Administration der Jugendriegen wurde er viel gebraucht. Nummer 1 der Suchanfrage «www.bag.admin.ch» und auf zweiter Stelle «www.stv-fsg.ch» Was gilt für unser Training? Was sind die Richtlinien vom STV? Normalerweise befass ich mich mehrheitlich mit schreiben der Trainingspläne, tätige Anmeldungen und suche nach möglichen Wettkämpfen. Nicht aber in diesem Jahr.

C **O** V I D – 19	<u>Ohnmacht</u> Die Hoffnung stirbt zuletzt. Hoffen wir, dass es wirklich «nur eine Grippe» ist. Und Zack wurde uns der Boden unter den Füssen weggezogen. Ohnmächtig stand ich da. Lockdown, kann nicht sein! Was passiert mit den Wettkämpfen und den Trainings? Sind all die administrativen Aufwände für d' Füchs? Nein nicht ganz. Obwohl die Wettkämpfe und Anlässe fast im Wochentakt abgesagt wurden, konnten alle Riegen den Sommerevent im Schirmerwäldli verbringen. Im Regen, was ziemlich passend zu diesem traurigen Turnerjahr war. Dies war dann wohl der einzige Anlass fürs 2020 gewesen. Dies konnten wir aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht wissen und philosophierten über die Wettkämpfe und Anlässe nach den Sommerferien.

Jugendchef
Nicolas Rast
076 332 17 36 | nicolas.rast@bluewin.ch

COVID-19

Verordnung

Fast wöchentlich wurden neue Verordnungen vom Bund in Kraft gesetzt. Und sobald ein neuer Entscheid durch die Medien gestreut wurde, vibrierte, leuchtete und piepste mein Handy. Nachricht um Nachricht trafen ein, Anrufe nur Sekunden nach der Bekanntgabe der neuen Verordnungen und alle hatten denselben Inhalt: «ist heute Training? und was ist nächste Woche?».
Naja, lasst mich bitte zuerst mal die neue Verordnung durchlesen und entziffern. Ich bin kein Jurist, aber nach diesem Jahr fühle ich mich fast wie einer. Der direkte Draht nach Bern habe ich trotz meinem Amt als Jugendchef nicht, weder zu Viola Amherd noch zu Alain Berset.

COVID-19

Individuell

Normalerweise versuchen wir den Kids individuelle Tipps und Übungen zu geben damit sie sich turnerisch verbessern können. Doch plötzlich ging dies nicht mehr. Kurzerhand hatten wir ein «Training @ Home» zusammengestellt, in der Hoffnung die Eltern etwas zu entlasten und die Kids zur Bewegung zu ermuntern. Ob es was gebracht hat, weiss ich nicht. Jedenfalls erhielt ich positive Rückmeldungen von den Eltern und ein riesen Dankeschön, dass wir auch über Distanz unser Job bestmöglich versuchen auszuführen.

COVID-19

Doch noch oder doch wieder nicht?

Anmeldungen und Leitereinsatzpläne hatte ich bereits anfangs Jahr geschrieben. Von mir aus kann das Jahr 2020 kommen. Doch fast wöchentlich geisterte mir diese Frage durch den Kopf. «Trainings und Wettkämpfe: doch noch oder doch wieder nicht?» Lustig war es auf jeden Fall nicht, denn ich wusste nicht mehr wie viel Energie ich in Anmeldungen und Planung investieren soll. Das ständige hin und her war irgendwann zermürbend. Und doch lies mich die Hoffnung auf Normalität nicht los.

COVID-19

«negativ»

Nicht alles war negativ dieses Jahr. Die Zeit, die wir in der Familie verbringen konnten, hat uns alle bestimmt bereichert. Auch wenn es nicht immer einfach war, fast 24 Stunden aufeinander zu sein. Es konnten bestimmt gute Gespräche und lustige Momente genossen werden. Doch was sicher allen auffiel, die Turnerfamilie fehlt. Der Austausch, zusammen schwitzen oder als Leiter den Turnerinnen und Turnern ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Das gemeinsame Hobby oder das Leiten ist für die Gesellschaft und das eigene Gemüt doch irgendwie «Systemrelevant».

COVID-19

Etwas mehr als 19 Trainings

In diesem Jahr konnten wir nur etwas mehr als 19 Wochen lang in der Halle unser geliebtes Training durchführen. Es waren wenige, doch dafür umso schönere. Denn trotz Regeln und Vorschriften kamen die Turnerinnen und Turner in Scharen. Nicht immer ganz konzentriert, doch die Bewegung und der Austausch unter den Kids war nötig. Denn der soziale Austausch fehlte allen. Ich denke diese Trainings waren nicht immer einfach als Leiter, doch habt ihr aus meiner Sicht den Kids weit mehr Freude bereitet als sonst. Dem Hobby nachzugehen und das so wichtige soziale Umfeld zu pflegen. Ich weiss, der TVR ist zielstrebig und Wettkampf orientiert, aber wir sind auch ein wichtiger Baustein für die soziale Entwicklung jedes Kindes.

Jugendchef
Nicolas Rast
076 332 17 36 | nicolas.rast@bluewin.ch

Liebe Leiterinnen und Leiter

Das nennt sich Corona konformes Leiten. Auf Distanz und doch nahe.

Ich kann euch nicht genug Danken. Ich bin froh ein solch engagiertes und hilfreiches Team zu haben. Dieses Jahr war bestimmt nicht das leitertechnisch anspruchsvollste Jahr gewesen, doch wart ihr stets bereit als es wieder mit dem Training losging. Ihr wart mir eine wahre Stütze bei den doch schwerwiegenden Entscheidungen, die ich treffen musste. Auch dir Pia (Chefin GETU), herzlichen Dank für die Gespräche. Ich glaube schlussendlich haben wir zusammen die richtigen Entscheide getroffen. Stets am Limit und trotzdem im legalen Bereich. Ich habe nur positive Rückmeldungen von Seiten Eltern erhalten, welche unsere Entscheide akzeptierten und stützten. Selten fühlte sich ein «Danke für euren Einsatz» oder «Danke für das was ihr den Kindern ermöglicht» so gut und warm an wie in diesem Jahr.

So, (nicht) geschätztes Corona…es reicht!

Ich hoffe du kannst dies auch lesen und nimmst es dir zu Herzen was du mit uns allen machst. Ich lade dich herzlich ein im Jahr 2020 zu bleiben, damit wir nächstes Jahr wieder unvergessliche Erlebnisse und Emotionen erleben können. Das ETF- Jahr ist noch immer präsent.

Doch was auch immer du machst, wir sind stärker als du. Das Soziale und das gemeinschaftliche Zusammensein holen wir uns wieder zurück! Vielleicht nicht morgen, aber übermorgen bestimmt!

Euer Jugendchef

N. Rast

Nicolas Rast